





Film und Bild (FWU) zur deutschen Nachkriegsgeschichte von 1945 bis 1948 ein; Elisabeth Fleschhut und Karl Friedrich Reimers liefern ein detailliertes Protokoll des Films über Adenauers Besuch in Moskau ('1955 - Begegnung im Kreml!'); Jan Uwe Rogge referiert, ausgehend von empirischen Untersuchungen, das Bild der BRD im Spiegel der Kinder- und Jugendmedien der DDR; Wilfried Scharf vergleicht, gleichfalls auf empirischer Basis, die Berichterstattungsstrategien von Aktueller Kamera und Tagesschau; Klaus Wilhelm zeichnet auf der Grundlage langjähriger Erfahrung als Redakteur der Sendereihen 'Drüben' und 'Kennzeichen D' ein Situationsbild der Frau im Programm des DDR Fernsehens und schließlich betrachtet Olaf Leitner, mit vielen kommentierten Textbeispielen und kulturpolitischen Hintergrundinformationen, die aktuelle Liedermacher- und Rockszene in der DDR. Komplettiert wird dieser handlungsorientierte Teil des Buches durch eine ausführliche Filmographie zum Thema 'Zweimal Deutschland 1945 - 1985', die von Rüdiger Steinmetz zusammengestellt wurde. Der Nutzeffekt dieser Materialien liegt auf der Hand, mit ihnen läßt sich konkret arbeiten, und es wäre zu wünschen gewesen, wenn die theoretisch-programmatisch orientierten Textbeiträge des ersten Teils einen annähernd gleichen Informationswert aufzuweisen gehabt hätten.

Gerhard Bechtold